

Chur stand dem Ausgleich nahe

Erst anderthalb Minuten vor Schluss sicherte sich der favorisierte HC Lugano gegen den insbesondere läuferisch einen guten Eindruck hinterlassenden Aufsteiger EHC Chur den erwarteten Sieg mit dem matchentscheidenden fünften Treffer, wobei die Tessiner zwei Tore bei numerischer Überlegenheit erzielten.

Resega. — 2500 Zuschauer — SR: Burri/Voegtlin.

Lugano: Molina; Castelli, Pons; Aeschlimann, Schweizer; Leuenberger; Iten, Lötscher, Vogelsang; Gaggini, Koller, Côté; Giudici, Bizzozzero.

Chur: Kälin; Simun, Koch; Mazzoleni; Berchtold; Castellazzi, Stebler, Morandi; Weingart, Pesut, Hartmann; Frischknecht, Moham, Anesini; Theüs, Laczko, Mettier.

Tore: 1. Castellazzi (Morandi) 0:1, 9. Pons 1:1, 11. Lötscher (bei Ausschluss Pesut) 2:1, 23. Pesut 2:2, 26. Aeschlimann (bei Ausschluss Simun) 3:2, 33. Pesut (Hartmann) 3:3, 48. Côté (Koller) 4:3, 59. Gaggini 5:3.

Strafen: Lugano 4 x 2 Minuten, Chur 5 x 2 Minuten.

Bemerkungen: Lugano ohne Jeker und Zari, Chur ohne Torhüter Gisler, Caluori und Hertner. — 17. Bizzozzero verletzt vom Platz getragen. 18. Pfostenschuss von Schweizer.

-j- Für die Churer, die sich langsam aber sicher an den NLB-Rhythmus zu gewöhnen scheinen, hätte diese Begegnung nicht besser beginnen können: bereits ihr erster Vorstoss führte zum Führungstor nach 27 Sekunden! Dies gab der Mannschaft einen grossen Rückhalt. Daran änderte auch der mittels Weitschuss erzielte Ausgleichstreffer nichts. Beim 2:1, das im Nachschuss zustande kam, hatten die Bündner insofern Pech als Pesut nur fünf

Sekunden später seine Strafe verbüsst hätte. Immerhin gelang es ihnen bis zum Ende des ersten Drittels, weitere Verlusttreffer zu vermeiden, obwohl die Tessiner in dieser Periode stark überlegen waren.

Aber es kam für den Aufsteiger noch besser: Nach zwei Dritteln hiess es — entgegen dem bisherigen Spielverlauf — völlig überraschend 3:3. Vorerst lief Pesut in einen gegnerischen Querpass, zog alleine Richtung Tessiner Gehäuse und bezwang Ex-Nationaltorhüter Molina mit präzisiertem Eckschuss. Zwar nutzten die Tessiner eine kleine Strafe von Simun zum erneuten Führungstor aus, wobei der Weitschuss von Aeschlimann noch leicht abgefälscht wurde, so dass sich der sich tapfer schlagende Churer Hüter Kälin «entre-pied» erwischen liess. Wiederum war es aber Pesut, der mittels Abpraller den neuerlichen Ausgleich bewerkstelligte, so dass zu Beginn der letzten 20 Minuten plötzlich alles wieder offen war.

Tatsächlich fiel die Entscheidung zugunsten der favorisierten Tessiner, die nach einer sehr schönen Kombination ihrer beiden Kanadier wieder in Führung gegangen waren, erst anderthalb Minuten vor Schluss mit dem siegsichernden 5:3, das Gaggini im Nachschuss erzielte. Zuvor standen die konditionell gut mithaltenden Churer dem Ausgleich mehrmals recht nahe und

Spielzeit zumindest eine Resultatverschönerung, indem sie ihren Schlussmann durch einen 6. Spieler auswechselten. Aber auch dieser letzte taktische Schachzug von Trainer Ruedi Killias ging nicht auf.

Meisterschaft Nationalliga B, Ostgruppe: Lugano — Chur 5:3 (2:1, 1:2, 2:0), Olten — ZSC 5:5 (2:2, 3:2, 0:1), Rapperswil — Ambri (in Wetzikon) 2:3 (0:1, 1:1, 1:1), Zug — Dübendorf 6:3 (3:1, 0:1, 3:1).

1. Ambri	18	13	3	2	94:55	29
2. Lugano	17	10	4	3	80:57	24
3. ZSC	18	9	6	3	86:59	24
4. Zug	18	8	3	7	79:81	19
5. Rapperswil	17	5	7	5	63:58	17
6. Olten	18	3	7	8	73:90	13
7. Dübendorf	18	3	2	13	51:87	8
8. Chur	18	3	2	13	51:90	8

Nationalliga B, Westgruppe: Fleurier — Langenthal 3:10, Fribourg — Lyss 13:1, Villars — Genf/Servette 8:5, Visp — Sierre 0:5.

Tabelle: 1. Villars 18 Spiele / 27 Punkte, 2. Fribourg 18/26, 3. Sierre 17/25, 4. Visp 18/20, 5. Langenthal 17/18, 6. Genf/Servette 18/12, 7. Fleurier 18/7, 8. Lyss 18/7.

Eishockey Junioren-Elite

Partie Chur—Davos in Davos

(nbt/bp) Die Meisterschaftspartie der Junioren Elite Chur—Davos, die heute abend in Chur auf dem Programm stand, musste nach Davos verlegt wer-